

Ausflugstipp

Kunst in Ost und West

Anlässlich des 25-jährigen Jahrestags des Mauerfalls präsentiert das Museum für Aktuelle Kunst – Sammlung Hurrle Durbach noch bis zum 21. Juni die große Wechselausstellung „Getrennte Welten. Formen des Eigensinns – Kunst in Ost und West vor der Wende“ mit über 180 Arbeiten bedeutender Künstler Ost- und Westdeutschlands.

Ausstellung
in Durbach

Noch nach 25 Jahren wirkt der Rückblick auf die über 40-jährige Trennung der Kunstwelt Deutschlands ebenso verstörend wie faszinierend. In ihrer Komplexität geht die Fragestellung weit über einen bloßen Kontrast künstlerischer Praxis in zwei politischen Systemen hinaus: Es gibt einen anfänglich gemeinsamen Ausgangspunkt, sehr verschiedene Entwicklungsphasen und oft verdeckte, aber vielfältige

Beziehungen. Es geht darum, die tatsächlich von Künstlern realisierten Formen ihres Eigensinns zu veranschaulichen: Soziale Bezüge sind hierbei ebenso von Bedeutung wie

individuell oder kollektiv verfolgte Strategien. Im Hinblick auf das Wiederanknüpfen, das Aufbrechen und das Ausbrechen werden künstlerische Formen des Eigensinns in Ost

und West gegenübergestellt, um Gemeinsamkeiten ebenso wie Unterschiede vor Augen zu führen.

Der umfassende Bestand der Sammlung Hurrle wird ergänzt durch zahlreiche Leihgaben bedeutender Leihgeber. Präsentiert werden unter anderem Arbeiten des deutschen Informel, Clara Mosch, Karlsruher Neue Figuration und Lücke TPT.

Info: Die Ausstellung „Getrennte Welten. Formen des Eigensinns – Kunst in Ost und West vor der Wende“ im Museum für Aktuelle Kunst in Durbach ist noch bis zum 21. Juni zu sehen. Parallel dazu wird die Ausstellung „Kunst der letzten 60 Jahre“ gezeigt. Öffnungszeiten des Museums sind von Mittwoch bis Freitag jeweils von 14 bis 18 Uhr, Samstag, Sonntag und an Feiertagen von 11 bis 18 Uhr. Erwachsene zahlen sieben Euro Eintritt. Weitere Informationen im Internet unter www.museum-hurrle.de.



Johannes Gruetzke, *Die Konferenz*, 1985

Foto: Stephan Hund

Ich werbe im **GULLER** weil...

Seniorenhilfe Plus e.V. und Volksbank Lahr laden ein zur Info-Veranstaltung

Verbesserungen bei Pflege, Finanzierung